

Offene Feedbackkultur

Tanja Rathmann
Organisations- und Personalentwicklung
Coaching | Supervision | Workshops
www.tanjarathmann.de

Email: office@tanjarathmann.de

Warum?

- Für eine gelungene Präventionsarbeit ist es erforderlich, dass wir frühzeitig miteinander ins Gespräch gehen, wenn wir Beobachtungen anstellen.
- Nicht allen fällt es gleich leicht, relevante Beobachtungen wahrzunehmen und anzusprechen.
- Es braucht eine Kultur, in der es „normal“ ist, dass wir uns über Beobachtungen vorurteilsfrei austauschen.
- Es braucht eine Haltung, die man beispielsweise aus der Traumapädagogik entlehnen kann.
- Der Vorteil: Die Haltung, die in der Traumapädagogik gelebt wird, schafft eine optimale Lern- und Beziehungsumgebung – auch für nicht traumatisierte Kinder und Erwachsene. Alle profitieren davon.

Für wen?

- Pädagogische Teams
- Fachkräfte und Teams in der Präventionsarbeit zum Gewaltschutz
- Alle, die in einer gute Lern- und Arbeitsumgebung sein wollen

Wie entwickelt man eine offene Feedbackkultur?

Inspiziert aus: Ali Abdol: Feel Good Productivity, 2024

(S. 95-98)

& Haltung der Traumapädagogik

Offene Feedbackkultur

Offenheit (nicht: Ehrlichkeit)

→ S. Kim Scott: Radical Candor, 2024

Haltung:

- * Aufrichtiges Interesse für das Gegenüber
- * Jeder Mensch hat seine eigene Wirklichkeit, es gibt nicht die eine Wahrheit
- * Jede Begegnung ist in beide Richtungen wirksam, es sind immer Beziehungserfahrungen.
- * Alle lernen miteinander
- * Für jedes Verhalten gibt es einen guten Grund
- * -

→ ...Hier lässt sich eine Menge aus der Traumapädagogik ableiten...

Wie entwickelt man eine offene Feedbackkultur?

Offene Feedbackkultur

Prinzipien der Traumapädagogik

- * Prinzip der korrigierenden Beziehungserfahrung
- * Prinzip des sicheren Ortes
- * Prinzip Versorgungskette und förderliche Leitungsstrukturen
- * Prinzip der traumapädagogischer Förderung und Psychoedukation
- * Traumapädagogische Strukturen

K17 PP III in Universität
Aus: K17 PP Ulm, Universitätsklinikum Ulm, Marc Schwind
Modul 1, Lerneinheit 2: Grundlagen und Herleitung
der Traumapädagogik, 2016

Wie entwickelt man eine offene Feedbackkultur?

Aus: KJPP Ulm, Universitätsklinikum Ulm, Marc Schmid
Modul 1, Lerneinheit 2: Grundlagen und Gestaltung
der Traumapädagogik, 2016

Offene Feedbackkultur

Förderliches (traumapädagogisches) Milieu

- > Transparenz / Berechenbarkeit
- > Beziehungsangebote
- > Beachtet werden / wichtig sein
- > Wertschätzung (auch der individuellen Besonderheit)
- > Bedürfnisorientierung
- > Mitbestimmen können - Partizipation an Entscheidungen
- > Ermutigung & Lob
- > Individuelle, dem Entwicklungsstand entsprechende Förderung
- > Freude im Alltag

→ Schafft eine gute Lernumgebung für alle